

BAYERN

Stefan Dettl bekommt Sprachwurzel

Straubing (dpa) Der Frontmann der Kultband LaBrassBanda, Stefan Dettl, ist neuer Träger der Bairischen Sprachwurzel. Er erhielt die Auszeichnung gestern in Straubing aus der Hand von Sepp Obermeier, dem Gründer und Vorsitzenden des Bundes Bairische Sprache. Dettl habe mit seinen ausschließlich in Mundart gegebenen Interviews „in allen medialen Lebenslagen der Generation Facebook in Bayern ein neues dialektales Selbstbewusstsein gegeben“, sagte Obermeier.

In unverfälschtem Dialekt verriet Dettl, dass er in Norddeutschland nie gefragt werde, warum er Mundart spricht und singt, in Bayern hingegen schon. Josef Eidenberger von der Musikhochschule Linz bescheinigte seinem früheren Studenten in der Laudatio eine große künstlerische und sprachliche Bandbreite als Sänger, Instrumentalist und Komponist.

LaBrassBanda war beim deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest 2013 mit dem Titel „Nackert“ angetreten. Die aus Übersee am Chiemsee stammende Band belegte dabei den zweiten Platz. Sie hat mehrere Alben produziert und in hunderten Konzerten ein Riesen-Publikum erreicht. Derzeit tourt LaBrassBanda durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Frühere Träger der nicht dotierten Auszeichnung in Form einer Glasplastik sind unter anderem Intendant Christian Stückl, die Kabarettistin Luise Kinseher und Filmemacher Marcus H. Rosenmüller. Die Sprachwurzel wird vom Bund Bairische Sprache jährlich an eine Persönlichkeit verliehen, die sich um den Erhalt der Dialekte bemüht.



Oberösterreichische Nachrichten (Linz, Wels, etc.)

OÖNachrichten

Montag, 11. August 2014

Kultur &

Überblick

DIALEKT-PREIS

Stefan Dettl erhält „Bairische Sprachwurzel“

STRAUBING. Der Frontmann der bayerischen Band LaBrassBanda, Stefan Dettl, ist neuer Träger der „Bairischen Sprachwurzel“. Dettl habe mit seinen ausschließlich in Mundart gegebenen Interviews „in allen medialen Lebenslagen der Generation Facebook in Bayern ein



Foto: privat

neues dialektales Selbstbewusstsein gegeben“, so die Begründung der Jury. Josef Eidenberger von der Musikhochschule Linz be-

scheinigte seinem früheren Studenten in der Laudatio eine große künstlerische und sprachliche Bandbreite.